

Eine Geschichte zum Verlieben schön - und zum Niederknien gut

Aganetha Smart ist stolze 104 Jahre alt und denkt noch längst nicht ans Sterben. Viel öfter denkt sie an ihre Zeit als Olympiasiegerin. In dem Altenheim, in dem sie seit einer halben Ewigkeit ihr Dasein fristet, ahnt niemand, dass Aganetha einst eine kühne Pionierin war. Dann tauchen zwei junge Leute auf, um sie für einen Film über weibliche Athleten zu interviewen. Aganetha zögert keinen Moment und sagt zu. Denn trotz ihrer Gebrechlichkeit sehnt sie sich nach Abenteuer. Und auch wenn ihre Erfolge weitestgehend in Vergessenheit gerieten, erinnert sie selbst sich noch sehr genau daran. Als junge Läuferin gewann sie eine Goldmedaille bei den Olympischen Spielen. Es war ein revolutionärer Sieg, Frauen durften in dieser Kategorie zum ersten Mal teilnehmen.

Doch so sehr Aganetha sich bemühte, vor ihrer Vergangenheit konnte sie nicht davonlaufen - ebenso wenig wie vor den Konventionen ihrer Zeit. Immer wieder versuchte Aganetha als junges Mädchen ihrer Familie zu entkommen, sich von deren Kummer und Geheimnisse zu befreien. Durch die beiden jungen Besucher wird Aganetha plötzlich mit den Erinnerungen an ihr Leben konfrontiert, auch mit der Lüge, die bis zum heutigen Tag Bestand hat. Damals, vor sechzig, siebzig Jahren, lud Aganetha schwere Schuld auf sich. Und noch immer lastet diese schwer auf ihrer Seele. Nur wenn sie endlich die Wahrheit erzählt, wird sie Frieden haben. Bis dahin ist es allerdings noch ein weiter Weg, gepflastert mit weiteren Lügen. So sind zum Beispiel die beiden Leute nicht die, für die sie sich ausgeben ...

Unterhaltung voller Emotionen und Leseglück - bei der Lektüre von Carrie Snyders Romanen sollte man gleich mehrere Packungen Taschentücher bereitliegen haben. Sobald man die ersten Sätze von "Die Frau, die allen davonrannte" liest, hat man ganz feuchte Augen. Und spätestens nach dem Zuschlagen des vorliegenden Buches weint man regelrecht Sturzbäche von Tränen. Die Autorin vollbringt hier ein wahres Lesewunder. Und sie trifft den Leser mitten ins Herz. Es dauert nicht lange, und es droht einem in zwei Stücke zu brechen. Und trotzdem fühlt man sich am Schluss wie berauscht, so trunken wie nach mehreren Gläsern Champagner. Die Story bedeutet Gefühlskino à la Hollywood. So großartige Literatur wie hier findet man sehr, sehr selten zwischen zwei Buchdeckeln.

Mit "Die Frau, die allen davonrannte" gelingt Carrie Snyder eines der besten Romandebüts der vergangenen Jahre. Nach nur wenigen Seiten erliegt man vollkommen der Geschichte - und spätestens nach dem ersten Kapitel hat man sich Hals über Kopf in diese verliebt. Und ebenso in Snyders Schreibe. Die Kanadierin beherrscht die hohe Erzählkunst so perfekt wie eine Rowan Coleman und wenige andere Schriftstellerinnen. Ihre Bücher gehören zu den schönsten Geschenken, die man dem Leser machen kann.

Susann Fleischer 14.06.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info